

Evangelische Michaelsgemeinde

Gießen - Wieseck



Gemeindebrief

Februar / März 2011

www.michaelsgemeinde.de



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2011
HÖRER 8.21

Auch die **Schöpfung** wird **frei** werden von
der Knechtschaft der vergänglichkeit zu der herrlichen
Freiheit der **Kinder Gottes**.

auf ein Wort Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

ist Ihnen auch der Appetit an Schweinefleisch, Geflügel und Eiern vergangen? Die aktuelle Diskussion um Dioxin in Lebensmitteln führt in der Bevölkerung zu Verunsicherung. Eigentlich ist diese Botschaft geeignet, unsere Gemüter wachzurütteln.

Der moderne Verbraucher ist gewohnt, alles jederzeit im Supermarkt um die Ecke erstehen zu können – und das zu Discountpreisen. Diese Rechnung kann nicht aufgehen. Hier muss an der Qualität – und an der Art der Tierhaltung – gespart werden. Wollen wir das wirklich? Ist nicht weniger mehr?

Lassen Sie sich einladen, dies auszuprobieren. Ganz bewusst. „7 Wochen ohne“ bietet uns eine Gelegenheit dazu, über den Wert der Schöpfung nachzudenken. Nutzen Sie die 7 Fastenwochen zum einfachen Leben und zur Besinnung, und Sie werden spannende Erfahrungen sammeln. Umso dankbarer können Sie für vieles sein, was vorher selbstverständlich war.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen

Ihre Redaktion.

aus Gruppen und Kreisen	4
Angedacht	5
Kirchenvorstand transparent	7
neue Pfarrstellenaufteilung	8/9
was geht ab	10
was kommt	11
Freud & Leid	12-14
aus Gruppen und Kreisen	15
was kommt	16/17
Kaiserberg	18
Pustebume	19
was geht ab	20
was war	21
Seitenblick	22
Bands in Concert	23
Glaubensfragen	24
Kontakt	26
Gottesdienste	27

Impressum

Der **Gemeindebrief** wird alle zwei Monate vom Kirchenvorstand der Evangelischen Michaelsgemeinde herausgegeben und an alle Wieseecker Haushalte kostenlos verteilt. **Redaktion** Sören Häuser, Gudrun Mai, Allima Pleil, Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Margita Rein, Frank Wendel (verantwortlich). **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe **7.3.2011**. **Auflage** 4.350. **Druckerei** Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Gemeindeversammlung

Sonntag, 20. Februar, 11 Uhr

im Gemeindehaus (nach dem Gottesdienst)

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
9. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!

Sieben Wochen ohne Ausreden



edition  christen

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“



Danke für die Spenden

Dank für Spenden zugunsten von Hospiz „Haus Emmaus“, Wetzlar, der Christen in Amritsar/Indien und der Straßenkinder in Lima/Peru

Insgesamt knapp 3.100 Euro konnte der Rechner in diesen Tagen an die drei genannten Empfänger überweisen.

Der Erlös des traditionellen Basars am 1. Advent war je zur Hälfte für Haus Emmaus und die Christen in Amritsar bestimmt. So hatte es auf Vorschlag aus den Gemeindegemeinschaften der Kirchenvorstand beschlossen. Beiden Empfängern konnten in diesen Tagen aus dem Basarerlös von 1.900 Euro jeweils 950 Euro überwiesen werden. Den Christen in Amritsar kommen außerdem noch 435 Euro aus dem Verkauf von Waren zugute, die dort hergestellt wurden.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Frauen des Handarbeitskreises, die durch den Verkauf ihrer Arbeiten über die Hälfte des Basarerlöses eingenommen haben.

Bereits seit einigen Jahren gehen die Kollekten der Kinder- und Familiengottesdienste einschließlich des weihnachtlichen Familiengottesdienstes an das „Kinderhilfswerk Lima“. Diese Kollekten

summierten sich im abgelaufenen Jahr auf gut 750 Euro. Auch für diese Gaben sagen wir ganz herzlichen Dank.

Dieter Steil, Rechner

Sehr gutes Ergebnis bei der Sammlung für Brot für die Welt

Der Kirchenvorstand dankt allen Wieseckern, die dazu beigetragen haben, dass wir im Januar knapp 3.700 Euro an dieses Spendenwerk überweisen konnten. Bei den Kollekten, insbesondere in den Weihnachtsgottesdiensten, kamen knapp 1.300 Euro zusammen. Während der Advents- und Weihnachtszeit wurden in Tüten insgesamt knapp 2.000 Euro gespendet. Insgesamt liegt die Spendensumme nur knapp unter dem besonders guten Ergebnis des vorigen Jahres.

Wir sind uns sicher, dass Ihre Spende – so bescheiden sie auch gewesen sein mag – Hilfe für eine gute Entwicklung bei den Empfängern sein wird. Lassen Sie uns weiter gemeinsam für eine friedliche und gerechte Welt eintreten – auch durch unsere Spenden.

Dieter Steil, Rechner

Ein besonderes Dankeschön der Bäckerei Weller, die mit Kaffee und Kuchen auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier der Senioren unterstützt hat.

Kleidersammlung für die



14. bis 21. März, Abgabestelle. Kirchstr. 17, (Garage)



Liebe Leserinnen und Leser,

Bibelabende zum Epheserbrief, Predigten zur Frage „Was ist evangelisch“ - unser gemeinsames Programm im Februar und März trägt einen deutlichen Akzent: immer wieder geht es da um Lernen, um Verstehen, letztlich um Wissen.

Und das ist zunächst vielleicht überraschend! Legt nicht schon unsere Umgangssprache den Gegensatz zwischen Glauben und Wissen offen: Was ich nicht genau weiß, das glaube ich (nur)? Gut, es mag Leute geben, die Theologie studieren, aber gilt nicht für den Durchschnittschristen eher die Devise: „Das kann man nicht verstehen – das muss man halt glauben.“

Dabei: Wissen und Verstehen wollen – das gehört schon immer zu unserer Tradition dazu. Jesus selbst lehrte, so erzählen es die Evangelien, in der Synagoge; die jüdische Gelehrsamkeit ist sprichwörtlich. Und dieser Gelehrsamkeit geht es nicht um simples „Nachbeten“, Abspulen von „unhinterfragtem, auswendig gelerntem Wissen“. Es geht ihr darum, die eigene Tradition in ihrer Tiefe zu ergründen, das Geschriebene zu verstehen. Dieses Anliegen deckt sich mit dem, was die christlichen Reformatoren sich später auf ihre Fahnen geschrieben haben. Es war ihnen ein zentrales Anliegen, Bildung allgemein zugänglich zu machen. Jeder sollte über das nötige Handwerkszeug verfügen, um selbst die Grundlagen seines Glaubens lesen und verstehen zu können.

Nein, christlicher Glaube verlangt nicht, den „Verstand an der Kirchentür abzugeben“, damals nicht und auch heute nicht

– in einer aufgeklärten Welt. Christlicher Glaube fordert uns vielmehr heraus, unsere Welt mit einem geschärften Verstand wahrzunehmen und zu verstehen. Das heißt nicht, dass wir nun etwa mit der Bibel in der Hand die Entstehung des Menschen besser oder richtiger erklären könnten, als der Evolutionstheoretiker. Aber es heißt doch, dass wir zu der Frage, wie die Welt gedacht ist, wie die Beziehungen von Menschen zur übrigen Natur und zueinander zu gestalten sind, etwas beizutragen haben. Der Glaube öffnet hier neue und ganz andere Horizonte des Verstehens, die über die rein naturwissenschaftliche Frage weit hinausgehen.

Christlicher Glaube nötigt uns nicht, Dinge, die wir für unwahrscheinlich oder nicht plausibel halten, „einfach zu glauben“. Vielmehr lädt er uns ein, der Welt und ihren Spielregeln, den Menschen und ihren Beziehungen auf den Grund zu gehen und im Vertrauen auf einen, der die Welt im letzten Ende zusammen hält, neu zu verstehen.

In diesem Sinne freue ich mich auf diese Monate gemeinsamen Nachdenkens,

Carolin Kalbhenn



Was glaubst Du?

Was evangelisch ist, glauben wir zu wissen, aber:



Martin Luther



Johannes Calvin

Was genau sagen eigentlich die Lutheraner?

Was ist heute lutherisch?

Und was ist heute reformierter Glaube?

Gibt es noch Calvinisten?

In der Predigtreihe wollen Pfarrerin C.Kalbhenn (lutherisch) und Pfarrer F.Wendel (reformiert) Glaube und Bekenntnis in unserer Zeit deuten.

Zeit & Ort:

Sonntag, 10.00 Uhr, Michaelskirche Wieseck, Kirchstr.17

Datum & Thema:

27. 2. 2011 „Das Bekenntnis von Accra, 2004“

06. 3. 2011 „Karl Barth und die Königsherrschaft Christi“

13. 3. 2011 „Von der Freiheit eines Christenmenschen“

20. 3. 2011 „Ein guter Baum trägt keine schlechten Früchte“ - Zuspruch als Grundlage der Ethik

Nach dem Gottesdienst besteht Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Tee im Gemeindehaus.



Kirchendachsanierung

Das Dach der Michaelskirche muss dringend renoviert werden. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung durch das Architekturbüro Seidel & Muskau, die der Kirchenvorstand in Auftrag gegeben hatte. An Pfingsten wird vermutlich der letzte Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden, danach im Gemeindehaus, bis wir -hoffentlich - im Advent wieder in eine renovierte Kirche zurückkehren können. Erste Kostenschätzungen gehen von ca. 285.000 Euro aus. Der Kirchenvorstand wird darum in den nächsten Monaten verstärkt um Spenden werben müssen.

Hospizverein: Die Kirchengemeinde ist förderndes Mitglied des Hospizvereins Gießen geworden. Wir möchten damit beispielgebend die gute Arbeit der Hospizhelfer unterstützen.

Jugendwerkstatt: Angesichts der Finanznot der Jugendwerkstatt hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, zwei Ausbildungspatenschaften für die nächsten drei Jahre zu übernehmen (nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei der Jugendwerkstatt Gießen).

Neue Pfarrdienstordnung: Nach sechs Jahren hat der Kirchenvorstand die Pfarrdienstordnung für Pfarrerin Kalbhenn und Pfarrer Wendel überarbeitet. U.a. wurden die Aufgabenbereiche neu geordnet. Verantwortlich ist Pfarrerin Kalbhenn künftig für die Bereiche: Kita „Pustebblume“, Familienzentrum „Am Kaiserberg“ und Krabbelgottes-

dienste.

Pfarrer Wendel trägt künftig die Verantwortung für Jugendgottesdienste, Senioren- und Öffentlichkeitsarbeit. Weiterhin teilen sich beide Pfarrer die Gottesdienste, Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen), den Unterricht (Konfirmanden und Schuldienst), die Bibelarbeit mit Erwachsenen und die Seelsorge im jeweiligen Pfarrbezirk (siehe Seite 8/9). In der Jugendarbeit sind beide Pfarrer weiterhin zusammen mit der Gemeindepädagogin tätig.

Unsere Gemeindepädagogin Bettina Lorentz hat die Verantwortlichkeit für Kindergottesdienst/Kindersonntage, Kindergruppen und die Jugendarbeit übernommen.

Neu hinzugekommen sind Familiengottesdienste, die in Zukunft regelmäßig (im Wechsel der Pfarrer) im Familienzentrum „Am Kaiserberg“ gefeiert werden.

Die Pfarrbezirke werden neu gegliedert, da der Bezirk II (Kalbhenn) aufgrund des Neubaugebietes Marburger Straße West stark angewachsen ist. Um wieder zwei etwa gleich große und in der Altersstruktur vergleichbare Bezirke zu schaffen, haben wir im Ausgleich das alte Neubaugebiet unterhalb der Alten-Busecker Straße dem Pfarrbezirk I zugeschlagen.

Ob Sie nun zu Bezirk I (Wendel) oder II (Kalbhenn) gehören, entnehmen Sie bitte der Straßenliste auf den folgenden Seiten.



Einteilung der ...

Pfarrbezirk I

Pfarrer Wendel

0641/ 9 50 20 85

Alte Schulstraße
Am Erlenberg
Am Steinkreuz
Am Wallborn
August-Bramm-Weg
Backhausstraße
Brunnengasse
Carl-Ulrich-Straße
Diebweg
Ecke
Eduard-David-Straße
Eichenröder Weg
Eichgasse
Ermelgasse
Gänsmühle
Gießener Straße
Grabenstraße
Gustav-Stresemann-Ring
Heinrich-Ritzel-Straße
Höhenweg
Hohensteinring
In den Erlen
Jungfernstraße
Karlstraße
Karl-Benner-Straße
Kirchstraße
Kornblumenstraße
Ludwig-Richter-Straße (gerade Hausnummern)
Meißingerweg

Mühläckerring
Neue Straße
Niederfeldstraße
Obergarten
Oberlachweg
Philipp-Scheidemann-Straße
Philosophenstraße
Rabenauer Straße
Reinhard-Strecker-Weg
Schustergasse
Sellnberg
Steinerne Brücke
Struppmühle
Struppmühlenweg
Turnstraße
Ursulum
Vixröder Straße
Wilhelm-Liebknecht-Straße
Wingert
Winckelmannstraße

Zu Pfarrbezirk I gehören auch weiterhin alle auswärtigen („umgemeindeten“) Gemeindeglieder.



...neuen Seelsorgebezirke

Pfarrbezirk II

PfarrerIn Kalbhenn

0641/ 5 23 68

Altenburger Straße

Alten-Busecker-Straße

Am Eichelbaum

Am Kaiserberg

Am Siegborn

Am Urnenfeld

Auf dem Kaisersberg

Auf dem Krohberg

Badenburger Hohl

Badenburg/Blockstraße

Burgenring

Chamissoweg

Der Trieb

Dünsberggring

Eisenacher Straße

Eisenstein

Erfurter Straße

Gellertweg

Geraer Straße

Gleiberggring

Gothaer Straße

Greizer Straße

Hagstraße

Hangelsteinring

Hangelsteinstraße

Hölderlinweg

Hünfeld

Im kalten Grund

In der Hunsbach

Inselweg

Jenaer Straße

Johannesberg

Keßlerstraße

Kiesweg

Kohlweg

Krumstück

Lichtenauer Weg

Marburger Straße (ab Haus-Nr. 200)

Meininger Weg

Möserstraße

Mühlhäuser Straße

Nordhäuser Straße

Ockerweg

Reichelsberg

Sandacker

Schmalkaldener Weg

Schöne Aussicht

Staufenberggring

Teichweg

Treiser Weg

Vetzberggring

Waldfrieden

Weidigstraße

Weimarer Straße

Wellersburggring

Wettenberggring



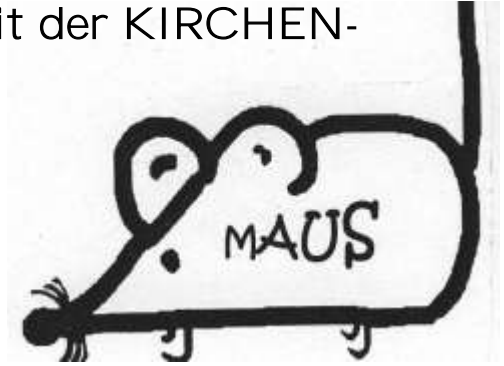
GOTTESDIENSTE mit der KIRCHEN-

für Kinder

von 0 bis 4, ihre Eltern,

Großeltern, Patinnen und

Paten am



13. Februar

13. März

3. April

1. Mai

jeweils um 11.15 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Dich!

Das Mausteam:

Pfarrerin Carolin Kalbhenn, Lara Bense und die Kirchenmaus



Kindersonntag

am 27. Februar und 20. März von 10 bis 12 Uhr

jeweils im Gemeindehaus

Termine in der Thomaskirche

Kindersonntage

Sonntag, 20. Februar 10 bis 12 Uhr

Sonntag, 13. März 10 bis 12 Uhr

Krabbelgottesdienst:

Sonntag, 27. Februar,
11.15 Uhr



KIRCHE MIT KINDERN



„Himmel — Erde ... und zurück“

Ökumenische Bibelabende in den Gießener Nordgemeinden

Vier Bibelabende und ein Vespergottesdienst finden in der ersten Februarhälfte 2011 in den Gemeinden St. Albertus, Paulus, Thomas und Michael statt:

Dienstag, 1. Februar, 20 Uhr:

„Das neue Leben durch Christus“

(Epheserbrief 2, 1-10)

mit Pfarrer Frank Wendel im evangelischen Gemeindehaus Gießen-Wieseck, Kirchstraße 19

Donnerstag, 3. Februar, 20 Uhr:

„Gottes Hausgemeinschaft“

(Epheserbrief 2, 11-22)

mit Pfarrerin Barbara Görich-Reinel im Gemeindezentrum der Evangelischen Thomaskirche, Röderring 30 a

Montag, 7. Februar, 20 Uhr:

„Ein Herr - ein Glaube - eine Taufe“

(Epheserbrief 4, 1-16)

mit Pfarrer Hermann Heil in der Rotunde der Katholischen Pfarrei St. Albertus, Nordanlage 45a

Mittwoch, 9. Februar, 20 Uhr:

„Ein Kampf mit anderen Waffen“

(Epheserbrief 6, 10-24)

mit Pfarrer Helmut Schütz im Gemeindesaal der Evangelischen Pauluskirche, Egerländer Str. 6

Sonntag, 13. Februar, 17 Uhr:

Ökumenische Vesper

„Durch Christus reich gesegnet“

(Epheserbrief 1, 3-14)

mit den Pfarrern Achim Plagentz, Hermann Heil und Helmut Schütz, Pfarrerin Carolin Kalbhenn sowie Chören aus den Kirchengemeinden St. Albertus, Michael und Stephanus in der Kirche St. Albertus, Nordanlage 45.

hs

Dieses Bild zu Epheser 1 wurde von der Künstlerin Susanne Ledendecker aus Bad Nauheim gemalt.





Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Rubriken Freud und Leid absehen.

Die Redaktion

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

PSALM 62.5

Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine
Hoffnung.

Die Anmeldung hat bereits begonnen...

Kinderfreizeit vom 16. bis 22. April 2011

(dieser Termin ist jetzt richtig!©)

für Jungen und Mädchen von 7 bis 12 Jahren in Mücke/Flensungerhof (www.flensungerhof.de)

Teilnehmerbeitrag: 154 Euro (für Unterkunft, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial)

Team:

Bettina Lorentz, Mohammad El Saeidi, Fabienne Jacobi, Nils Görke, Anika Anderseck, Moritz Theuer, Laura Boleso, Lorena Crescenso, Clarissa Wendel

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie gerne an:

B. Lorentz Tel. 9502086





Montag

18.30 Uhr Gitarre (Fortgeschrittene)
19.45 Uhr Kirchenchor

Dienstag

16.30 Uhr Jugendband 1
17.45 Uhr Jugendband 2

Mittwoch

14.30 Uhr Flötenkinder (Anfänger)
15.00 Uhr Kinderchor ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Flötenkinder (Fortgeschrittene)

Donnerstag

17.15 Uhr Gitarre (Anfänger)
18.30 Uhr Posaunenchor

Musik

Sonntag (einmal im Monat)

10.00 Uhr Kindersonntag
11.15 Uhr Gottesdienst mit der Kirchenmaus

Montag

16.00 Uhr Drachengruppe ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Spielkreis (1-3 Jahre) im Kindergarten

Mittwoch

15.30 - 17.00 Uhr Kinderbücherei

Donnerstag

15.00 Uhr Werkstatt für Kinder

Dienstag

15.30 Uhr Konfirmanden (Gruppe I)

Donnerstag Jugendliche

16.00 Uhr Konfirmanden (Gruppe II)

Erwachsene

Montag

13.30 Uhr Handarbeitskreis
17.00 Uhr Feldenkrais
20.00 Uhr Glaubensfragen, jeden 4. im Monat

Dienstag

19.30 Uhr Besuchskreis, letzter Dienstag im Monat

Donnerstag jeden 2. und 4. im Monat

19.00 Uhr Frauenkreis ab 60

Freitag

15.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 3. im Monat
19.30 Uhr Guttempler

Samstag (einmal im Monat)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage Hölderlinweg 7



ICH BIN DANN MAL WEG.....

Pilgerwanderung auf dem Elisabethpfad IV

Von Spangenberg zum

Silbersee

vom 9. September 2011 (Freitag)

bis 11. September 2011 (Sonntag)

- *gemeinsam aufbrechen*
- *Altes loslassen und Neues entdecken*
- *sich Zeit nehmen und die Naturschönheiten am Weg entdecken*
- *Gespräche führen, aber auch die Stille genießen*
- *mit Gottes Hilfe das Ziel erreichen*



All das und noch viel mehr, möchten wir gemeinsam erleben.

***Wir laden ein zum Informationstreffen
am 3. Mai 2011***

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich

Pfarrerin Carolin Kalbhenn und Ute Thelen



...da **wird** auch dein **Herz sein**

Matthäus 6

Wir fahren zum

33. Deutschen *Evangelischen* Kirchentag nach Dresden

vom

1. bis 5. Juni 2011



Dresden steht für Versöhnung und Frieden, für Musik und Debatten, für Mut zum Aufbegehren und zivilen Widerstand.

Kreuzchor, Frauenkirche, Semperoper.

Besuchen Sie mit uns die Stadt am Elbufer zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag, einem Fest des Glaubens und Diskussionen zu drängenden Fragen der Zeit.

Begegnungen und Selbstvergewisserung, Austausch mit Menschen aus Nah und Fern -

Innehalten im Alltag und Öffnung für Gott.

Wir bieten:

- Hin- und Rückfahrt
- Unterkunft in Hotel Rosenschänke, Kreischa
- Übernachtung und Frühstück in 1- oder 2-Bett Zimmer,
- Dauerkarte zum Kirchentag
- Busse vor Ort
- Reflexionstreffen

Kosten: 360 € pro Person bei Einzelzimmer

330 € pro Person bei Doppelzimmer

Ansprechpartner: Pfarrer Frank Wendel

Schriftliche Anmeldung: an das Pfarrbüro der Michaelsgemeinde,

Kirchstraße 19, 35396 Gießen

Anmeldeschluss 31. März 2011



Ein frohes neues Jahr wünscht das Team vom Familienzentrum am Kaiserberg!

Nach den Feiertagen verpackten wir, wie viele Menschen in Wieseck auch, die Weihnachtsdekoration in Kisten. Unsere selbsthergestellte Salzteigkrippe bauten wir erneut auf...

Denn schließlich hatten drei Figuren ihren langen Weg zum Stall noch nicht gefunden: „Die drei heiligen Könige“. Ihre Geschichte wurde den Kindern erzählt. Besonders begeistert waren die Kinder, als es um die Geschenke Gold, Myrre und Weihrauch ging, die Frau Kalbhenn den Kindern mitgebracht hatte, um sie mit allen Sinnen kennenzulernen.

Ein fester Bestandteil unserer religionspädagogischen Arbeit sind die gemeinsamen Andachten mit Pfarrerin Carolin Kalbhenn, die wir einmal im Monat mit allen Gruppen durchführen.

Insgesamt ist das Familienzentrum der Michaelsgemeinde wie die Heiligen drei Könige, auch auf einem guten Weg, nur eben noch nicht angekommen... Die Arbeit der Kindertagesstätte funktioniert bereits sehr gut und viele Abläufe sind Routine. Es gibt andererseits noch viele Dinge, die fehlen, an Mobiliar und Material, kleine handwerkliche Korrekturen, die mit dem Neubau zusammen hängen, sind noch an der Tagesordnung. Es gibt Räume, die noch nicht ausgelastet sind, aber viele Ideen um das Haus mit Leben zu füllen. Die Hausaufgabenhilfe stößt bereits auf eine große Resonanz und findet jetzt schon dienstags und donnerstags jeweils von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

etwa die Durchführung von Familiengottesdiensten am Kaiserberg und der Aus-

bau von Angeboten für Kinder und Familien im Stadtteil. Beispielweise sind Bewegungsangebote für Kinder bzw. Eltern in den Nachmittags- und Abendstunden vorgesehen. Alle Planungen finden in enger Absprache und Kooperation mit den Standorten der Gemeinde und bereits bestehenden Anbietern im Stadtteil wie Vereine, Familienbildungsstätte, Jugendzentrum, Schule etc. statt.

Im Fokus der nächsten drei Monate stehen allerdings die Vorbereitungen unserer anstehenden Einweihungsfeier, die wir letztes Jahr wegen des Bauschadens verschieben mussten. Durch diese zeitliche Verzögerung bekommt das Fest sicher einen anderen Charakter, wir arbeiten nun schon seit August in den Räumen. In der Planung haben wir uns deshalb für einen „Tag der offenen Tür“ entschieden, denn viele Gemeindeglieder und Interessierte waren noch nicht im Gebäude. Außerdem können erste Ergebnisse unserer Arbeit dargestellt werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen am Sonntag den 27.März.

(siehe Plakat Rückseite)

Falls Sie Fragen zu den Angeboten haben, uns Wünsche oder Anregungen für die Arbeit im ev. Familienzentrum mitteilen möchten, melden sie sich gerne telefonisch bei Frau Wolf.



„NIKOLAUS“ ...

...hallte es wie ein Schlachtruf durch unsere Kita Pusteblume. Und tatsächlich, durch unseren Garten lief der Nikolaus mit seinem Pferd. Ganz schnell anziehen war die Parole, denn alle Kinder wollten ganz nah zum Nikolaus und seinem Pferd. Jedes Kind wollte das Pferd streicheln und dem Nikolaus die Hand geben und natürlich nachschauen, was in dem großen Sack wohl enthalten ist. Der Nikolaus hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk mitgebracht. Nachdem er sie ausgeteilt und sich einen Moment ausgeruht hatte, setzte er seinen Weg zu anderen Kindern fort. Wir möchten Herrn Oskar Kroth und seiner Frau herzlich danken für ihre liebevolle Unterstützung.

Pünktlich zum Winteranfang ist es endlich so weit: Unser neues Außenspielgerät ist da. Einen ganzen Sommer lang haben wir alle darauf gewartet. Aber jetzt können wir über eine Hängebrücke



Foto: privat

gehen und unseren Graben überwinden. Wir können klettern, balancieren, kriechen, uns mit einem dicken Seil eine Rampe hochziehen und vieles andere

mehr. Wir freuen uns schon sehr auf den Frühling, wenn wir dann endlich richtig ausprobieren können, was wir noch alles mit dem Gerät machen können.



Foto: privat

Dank eines Kindergartenvaters, der für unseren Garten zwei Vogelhäuser baute, können wir viele verschiedene Vögel und Eichhörnchen in unserem Garten beobachten. Wir haben schon viel über das Verhalten und die Fressgewohnheiten der Tiere gelernt. Offensichtlich mögen in diesem Jahr die Vögel die Meisenknödel nicht so sehr, dafür aber Sonnenblumenkerne und verschiedene Nüsse umso lieber. Vielen Dank dem Papa Thorsten Herbert für die tollen Vogelhäuser.

Und nun noch etwas ganz besonderes: Unsere Kita- Pusteblume hat in diesem Jahr 40. Geburtstag. Dazu möchten wir gerne eine Fotoausstellung organisieren. Wer kann uns mit interessanten Bildern oder lustigen Geschichten über unsere Kita unterstützen? Es wäre schön, wenn Sie sich bei uns melden würden. Den Termin 18. Juni 2011 sollten Sie sich auf alle Fälle für das Fest vormerken. (GB)



Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.

In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.



Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Rückblick Kreuz und Quer Waldgottesdienst

„Himmlische Begegnungen“ – das war das Motto des Waldgottesdienstes am Samstag vor dem 4. Advent, der – wie in den letzten Jahren – vom Kreuz-und-quer-Team vorbereitet worden war.

Eine besondere Atmosphäre erhielt der Gottesdienst dieses Mal durch das Winterwetter. Den ersten Teil des Gottesdienstes bildete der gemeinsame Weg durch den tief verschneiten Hangelstein. Die Strecke war teilweise mit Kerzen erleuchtet und unterwegs gab es allenthalben zu sehen und zu entdecken: vom Mond beschienene Engelfiguren in einem Baum, Worte und Bilder zum Nachdenken, Weihnachtsmelodien von einem einzelnen Bläser dargeboten, die scheinbar aus dem Nichts durch den Wald tönten. „Manchmal muss man die Perspektive wechseln, um den Himmel zu sehen“ – mancher mag frei nach diesem Motto unterwegs schon die eine oder andere „himmlische Begegnung“ erlebt haben.

An der Vogelschutzhütte versammelten sich dann alle zum zweiten Teil des Gottesdienstes, den Bläser des Posaunenchores musikalisch gestalteten. Statt einer Predigt gab es eine Textcollage, die noch einmal versuchte, dem auf die Spur zu kommen, was himmlische Begegnungen auszeichnet und dazu einlud, sich im eigenen Alltag auf die Suche solcher Momente zu begeben.

Foto: G.Mai

Zum Abschluss konnten sich die Besucher des Gottesdienstes mit heißen Getränken stärken, die die Mitglieder der Vogelschutzgruppe vorbereitet hatten.

Danach machte man sich allein oder in Gruppen wieder auf den Heimweg. Das Kreuz-und-quer-Team hat sich über die positive Resonanz gefreut und wird bei seiner Jahresplanung über eine weitere Auflage des Waldgottesdienstes in der kommenden Adventszeit nachdenken.





Christus Mansionem Benedicat – Christus segnet dieses Haus...

...und alle, die darin wohnen und ein- und ausgehen.

In der ersten Januarwoche waren wir als ökumenische Sternsinger (Michaels-gemeinde und St. Albertus) in Wieseck unterwegs. Sternsingen, das heißt zum einen den Menschen Segen zu wünschen für das neue Jahr und zum anderen Spenden zu sammeln für das Kindermissionswerk. Unsere Erlebnisse waren sehr eindrucksvoll! Die meisten Menschen haben sich sehr über unser Kommen gefreut! Vielen Dank für die reichlichen Spenden! (BL)



Bands in Concert



Unfair

no name

5. Februar
2011

everytime messed up

19.30 Uhr 2 Euro
ev. Michaels Gemeinde

NEW
TIME

DISASTER

Gießen
Wieseck

THE CIRCUS OF NIGHTMARE

Kirchstraße 17



Kennen wir Gott?

Was wir von Gott wissen, das wissen wir nur durch Gottes Sohn. Darum hat ihn einer seiner Jünger, Johannes, in seinem Evangelium **„Das Wort“** genannt. (Joh.1,1)

In Jesus Christus hat Gott uns angesprochen: Als Gottes Wort an uns ist er die Brücke vom Himmel zur Erde. Hätte Gott geschwiegen, den Sohn nicht gesandt, denn würden wir sein Herz nicht kennen, dann wäre alles, was wir über ihn aussagen, pure Phantasie.

In Joh. 1 Vers 18 steht: **„Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat es uns verkündigt.“**

Es gibt Menschen, die meinen: „Gott, ja! – aber mit Jesus Christus weiß ich nichts anzufangen!“ Das kommt mir ähnlich vor, als wollte einer gern die Frucht essen und hielte den Baum für überflüssig, als gäbe es Kinder ohne Mütter.

In dem Augenblick, in dem wir vom „lieben Gott“ sprechen, denken wir christlich, ob wir wollen oder nicht; denn woher sonst wollte jemand wissen, dass Gott uns lieb hat, als von dem eingeborenen Sohn, der allein das weiß, uns dies als „frohe Botschaft“ verkündigt und mit seinem Kreuz bestätigt hat.

Johannes geht sogar noch einen aufregend geheimnisvollen Schritt weiter: unser Herr sei auch dasselbe Wort durch das die Welt geschaffen ist. Immer, wenn Gott sprach „es werde!“ war der Sohn dabei, - der Mittler – er ist das lebensschaffende Wort: **„...und es geschah**

also“ (1.Mose 1,7). Der unser Herr geworden ist, ist also zugleich auch unser Schöpfer. Als „das Wort Fleisch“ wurde, hat er uns das selbst bestätigt: **„Ich und der Vater sind eins“** (Joh. 10, Vers 30).

Ohne das ewige Wort, das unsere Menschengestalt angenommen hat, wüssten wir nicht, was und wie wir über den Herrn der Welt und den Schöpfer aller Dinge denken sollten.

Kein Mensch ist fähig, bei Gott zu vermitteln, weil jedem von uns der Makel der Sünde anhaftet. Kein Engel ist in der Lage, Gott die notwendige Genugtuung zu geben für das, was der Mensch an Schuld angehäuft hat. Nur *einer* war fähig, der Mittler zu werden: der Sohn Gottes selbst.

So kann auch dieses neue Jahr für jeden ein Jahr innerer Freiheit und tiefer Geborgenheit werden – ein Jahr unter der segensreichen Führung Gottes. Zwar wurde uns nicht verheißen, dass immer alles glatt gehen wird, aber Gott hat uns verheißen, bei uns zu sein, egal, was uns auch begegnen mag. Wir sind sicher geborgen in seiner Hand.

Wir können ein Leben des Vertrauens zu Gott führen, weil wir Jesus haben, dem es ein Leichtes ist, mit dem fertig zu werden, was uns Not bereitet.

Jugrid Thig



Alle Backwaren: 11,- 35396 Gießen-Wieseck
Telefon: 0641-4233446 Fax: 0641-4233451
eMail: backen@weller.de

Ihr Fahrradladen
Krumme Speiche.de
in Wieseck

...Spezialist für Alltags-, Freizeit- und Sporträder

Kirchstr. 5, 35396 Gießen-Wieseck, Tel.: 0641 30190193

email: krummespeiche@gmx.de



Petra Theuer
Heilpraktikerin
35396 Gießen
Am Eichelbaum 16
0641-3207214
www.naturheilpraxis-ptheuer.de

EDEKA-Markt

POBORSKY
Altenburger Str. 5
35395 Gießen-Wieseck
Tel. 0641/559988-0



Seit Generationen
kompetent und
engagiert
für Sie in Wieseck



**Heinrich
Wagner
+ Sohn**

Heizung
Sanitär
Haustechnik

Lichtenauer Weg 15 Tel. (06 41) 9 52 33-0

BESTATTUNGSINSTITUT
Hans Kümmel
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

35396 Gießen, Turnstraße 19
Tel. 06 41 / 5 16 55

Raumausstattung

Gärten & Stile
Creative Dekorationen
Exklusive Raumausstattung
Polster
Bodenbeläge - Tapeten
Sonnenschutzanlagen

Berating & Anfertigung
Eigene Werkstatt



Raumbedarf Leyerer
35396 Gießen
Gießen Str. 43
Phone: 06 41 / 5 21 96
Fax: 06 41 / 5 20 80
Email: raum@leyerer.de
www.raumbedarf-leyerer.de

Leyerer

A. Eisner
PC Technik

Netzwerk / PC / Support

Tel.: 0641 - 95 02 502
Mobil: 0175 - 4000 950

E-mail: service@pclantech.de



Waldfrieden 1 - 35396 Gießen-Wieseck
Tel.: 0641 - 5 19 79 - Fax: 5 39 79
Frieding, Hahng.

SCHÄFER
BAUUNTERNEHMEN
seit 1887

Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Schlüsselfertige Bauten

35396 Gießen - Hildesheim 4 - Tel. 06 41 / 9 50 20 15 - Fax 9 50 20 94

**MODEHAUS
BECKER**
Karl-Benner-Str.10
35396 Gießen
Tel. 0641-51453
Fachgeschäft mit Beratung



Schwanen-Apothek

Gießener Straße 122
35396 Gießen-Wieseck
Tel: 0641-51608



E. SCHÖFFMANN

BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU
BLITZSCHUTZ · DACHSTÜHLE · SOLARANLAGEN

Teichweg 22
35396 Gießen-Wieseck

Tel. (06 41) 5 11 51
Fax (06 41) 5 78 46

E-Mail: info@dachdecker-schoeffmann.de

Fahrrad
WICKE
Gi-Wieseck



Transporte
Dienstleistungen
Baggerbetrieb
Fahrgeschäft

0641 / 491536



Radio-Weniger
IHR FERNSEHMEISTER

Gerd Weniger

Karl-Benner-Str. 15 · 35396 Gießen-Wieseck
Telefon: 06 41 / 9 50 20 20
Telefax: 06 41 / 9 50 20 21
eMail: Radio-Weniger@t-online.de



Peppler Augenoptik

Brillen Contactlinsen Sportbrillen

Brillen, die ins
Gesicht passen



Gießener Str. 124, Wieseck
Tel.: 0641/51724
www.augenoptik-peppler.de



Gemeindebüro

Sekretärin Elke Haupt

Kirchstraße 19

Telefon: 95 02 08 - 3

Fax: 95 02 08 - 4

eMail: pfarrbuero

@michaelsgemeinde.de

www.michaelsgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di. 9.30 - 11.30 Uhr

Mi. 14.00 - 17.15 Uhr

Do. + Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen

BLZ 513 900 00 • Kto.Nr. 15576200

Gemeindepädagogin

Bettina Lorentz

Telefon: 95 02 08 - 6

eMail: bettina.lorentz

@michaelsgemeinde.de

KiTa Pustebume

Gudrun Bernhardt

Hölderlinweg 16

Telefon: 5 19 58

eMail: kita-pustebume

@michaelsgemeinde.de

Beerdigungskaffee

Michaela Backhaus

Telefon: 5 31 03

Pfarrer

Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Lichtenauer Weg 23

Telefon: 5 23 68

eMail: carolin.kalbhenn

@michaelsgemeinde.de

Pfarrer Frank Wendel

Kirchstraße 17

Telefon: 95 02 08 - 5

eMail: frank.wendel

@michaelsgemeinde.de

Kirchenvorstand

Frank Wendel, 1. Vorsitzender

Jürgen Häuser, 2. Vorsitzender

Telefon: 5 18 00

eMail: juergen.haeuser

@michaelsgemeinde.de

Familienzentrum

„Am Kaiserberg“

Ilona Wolf

Am Kaiserberg 2

Tel.: 5 59 10 51, Fax: 5 59 10 53

eMail: ilona.wolf

@michaelsgemeinde.de

Ev. Pflegezentrale

Schwestern Christiane Krause

und Elke Grundschock

Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr

Telefon: 92 60 06 - 0 (Zentrale)



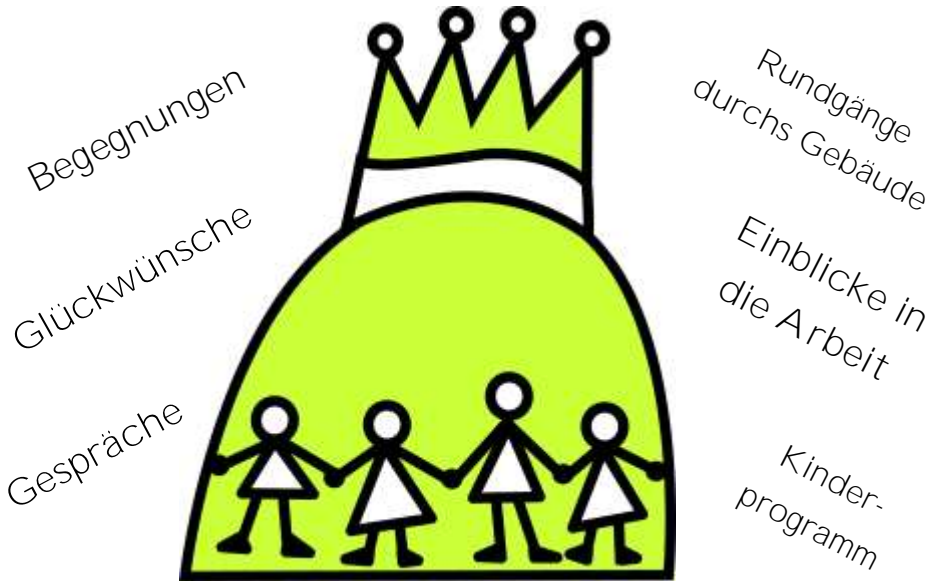
Wann?		Wo?	Wer?
So. 06.02.11 <i>5. So. nach Epiphania</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Kalbhenn
Sa. 12.02.11 <i>Samstag</i>	19.30 Uhr	Jugendgottesdienst	Wendel
So. 13.02.11 <i>letzter So. nach Epiphania</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderhospizdienst und Abendmahl	Wendel/ Kinderhospizteam
	11.15 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Kalbhenn/ Team
	17.00 Uhr	Ökumenische Vesper zur Bibelwoche in der St. Albertuskirche, Nordanlage 45	Kalbh./ Schütz/ Görich-R./ Heil/
So. 20.02.11 <i>Septuagesimae</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung	Kalbhenn/ Wendel
So. 27.02.11 <i>Sexagesimae</i>	10.00 Uhr	1. GD der Predigtreihe: "Was glaubst du" anschl. Kirchenkaffee	Wendel
	10.00 Uhr	Kindersonntag	Lorentz/ Team
Fr. 04.03.11 <i>Freitag</i>	16 + 19.00 Uhr	Ökumen. Weltgebetstags-GD, Stephanus-gemeinde, Gleiberger Weg 23	Team; und Chile-Frauen
Sa. 05.03.11 <i>Samstag</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst im Hölderlinweg	Wendel
So. 06.03.11 <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	2. GD der Predigtreihe, Taufen anschl. Kirchenkaffee	Wendel
So. 13.03.11 I <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr	3. GD der Predigtreihe u. Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	Kalbhenn
	11.15 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Kalbhenn/ Team
So. 20.03.11 <i>Reminiszenz</i>	10.00 Uhr	4. GD der Predigtreihe; anschl. Kirchenkaffee	Kalbhenn
	10.00 Uhr	Kindersonntag	Lorentz/ Team
Do. 24.03.11 <i>Donnerstag</i>	19.30 Uhr	Passionsandacht	NN
So. 27.03.11 <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst „Am Kaiserberg“ zur Einweihung des Familienzentrums	Kalbhenn/ Wendel
Do. 31.03.11 <i>Donnerstag</i>	19.30 Uhr	Passionsandacht	NN

HERZLICH WILLKOMMEN

im

Familienzentrum am Kaiserberg

Wir feiern unsere Einweihung
mit einem Tag der offenen Tür



am **27. März 2011**

Beginn: 10 Uhr Familiengottesdienst

Für Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.